

## Bewertung der Ziele anhand maßgeblicher Kriterien

Für die Umsetzung der nachfolgend genannten Ziele und Maßnahmen muss ein 2-3-Jahresplan (siehe Handlungsfeld Steuerung & Prozess Leitziel 3) erstellt werden, der durch einen Stadtratsbeschluss bestätigt wird.  
Die aktive Mitarbeit der Migrantenselbstorganisationen beim anschließenden Umsetzungsprozess ist Grundvoraussetzung für ein Gelingen der Integration.  
Ein Monitoring muss in regelmäßigen Abständen die Zielerreichung überprüfen.

Handlungsfeld	Leitziel-Nr.	Teilziel-Nr.	Ziel Schlagworte	Konzeptentwicklung notwendig? (ja/nein)	Finanzielle Ressourcen (gering, mittel, hoch) (fortlaufend/einmalig)	Personelle Ressourcen (gering, mittel, hoch)	Organisatorischer Aufwand (gering, mittel, hoch) (Raumbedarf?) (längere Umsetzungsdauer?)	Wirkung (Zielgruppe) (gering, mittel, hoch)	Verantwortlichkeit	Kooperationspartner (extern)	Prioritätsetzung der Integrations konferenz	
Interkulturelle Öffnung	1	1 bis 4	Erhöhung des Anteils von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund in Verwaltungen	ja	mittel fortlaufend	mittel	mittel (längere Umsetzungsdauer)	Jgdl. Migranten mittel	Personalamt	AfA, ARGE, Kammern	1	
	2	1	Programm zur interkulturellen Kompetenz (VHS)	ja	mittel fortlaufend	gering	gering	Behördenmitarbeiter gering	VHS Personalamt	andere Verwaltungen		
	2	2	Stadtrundfahrten zur Sensibilisierung	nein	gering punktuell	mittel	mittel	Behördenmitarbeiter Bürger + MSOs mittel	Stadtjugendring (offen)	AVG, MSOs, Kirchen, Moscheen		
	3	1	Migrantenumfrage zum Informations- und Beratungsbedarf	ja	gering einmalig	mittel	gering	gering	gering	Sozial- und Jugendhilfeplanung	MSOs	
	3	2	Veröffentlichung von mehrsprachigen Publikationen	nein	mittel fortlaufend	mittel	mittel (längere Umsetzungsdauer)	alle Migranten mittel	alle Ämter	freie Träger		
	3	3	Informationsveranstaltungen bei Migrantenselbstorganisationen	nein	gering fortlaufend	gering	gering	alle Migranten, MSOs mittel	alle Ämter	AfA, ARGE, Kammern und weitere		
	3	4	Einrichtung eines Dolmetscherpools	ja	gering fortlaufend	mittel	mittel	Mig. in Beratung mittel	(offen)	freie Träger		
	4	1	Stärkung der Sprachkompetenzen bei Kindern u. Jugendlichen	ja	mittel einmalig	gering	gering	Kinder unter 6 Jahren hoch	Jugendamt	FAKS		
	4	2	Ganztagsschulangebot an allen Grund- und Hauptschulen	siehe Handlungsfeld Bildung, Erziehung & Sprache: Leitziel 3 Jahresziele 1 und 2								
	4	3	Einrichtung offener Hausaufgabenbetreuung	siehe Handlungsfeld Bildung, Erziehung & Sprache: Leitziel 3 Jahresziele 1 und 2								
	4	4a	Übergang Schule-Beruf Empfehlung an die Agentur für Arbeit	nein	keine	keine	gering	gering	(offen)	AfA, ARGE		
	4	4b	Übergang Schule-Beruf Intensive Betreuung bei Berufsorientierung	ja	hoch fortlaufend	hoch	hoch	Schüler hoch	Jugendamt	AfA, ARGE		
	4	4c	Übergang Schule-Beruf Informationen an Eltern zu Schule/Ausbildung	ja	gering fortlaufend	mittel	mittel	Eltern mittel	Schulen	Schulen		
	4	5a	Integration in die Vereine unterstützen Entwicklung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und Vereinen	ja (SchEhre)	gering fortlaufend	mittel	mittel	Schüler Vereine mittel	Sozial- und Jugendhilfeplanung	Stadtjugendring		
	4	5b	Integration in die Vereine unterstützen Vereine zu Mädchenangeboten motivieren	ja	gering fortlaufend	mittel	mittel	Mädchen mittel	Gleichstellungsstelle	Stadtjugendring Vereine	3	
	5	1	Öffentlichkeitsarbeit zur Rolle der Frau	nein	gering	gering	mittel	Öffentlichkeit gering	Gleichstellungsstelle	freie Träger		
	5	2	Aufbau spezieller Angebote für Frauen und Mädchen	ja	mittel fortlaufend	mittel	mittel	Frauen und Mädchen mittel	Gleichstellungsstelle Jugendarbeit	Stadtjugendring, Vereine, freie Träger	2	
5	3	Finanzielle Förderung von MSOs für Mädchenprojekte	ja (Förderrichtlinien)	mittel fortlaufend	gering	gering	Mädchen mittel	Stadtkämmerei (offen)	MSOs			

Handlungsfeld	Leitziel-Nr.	Teilziel-Nr.	Ziel Schlagworte	Konzeptentwicklung notwendig? (ja/nein)	Finanzielle Ressourcen (gering, mittel, hoch) (fortlaufend/einmalig)	Personelle Ressourcen (gering, mittel, hoch)	Organisatorischer Aufwand (gering, mittel, hoch) (Raumbedarf?)	Wirkung (Zielgruppe) (gering, mittel, hoch)	Verantwortlichkeit	Kooperationspartner (extern)	Prioritätsetzung der Integrations konferenz
Wirtschaft & Arbeit	1	1	Unternehmer mit Zuwanderungsgeschichte Strukturdaten der Unternehmen erfassen	nein	keine	mittel	gering	gering	Wirtschaftsförderung	AfA, Kammern	3
	1	2	Diskussionsveranstaltung für "Migrantenunternehmen"	nein	gering	mittel	mittel	Unternehmer mittel	Wirtschaftsförderung	AfA, Kammern	
	1	3	Berücksichtigung der Migrantenunternehmen bei städtischen Feiern	nein	keine	gering	gering	Unternehmer gering	Wirtschaftsförderung Büro OB		
	2	1 und 2	Wifö, Kammern, AfA sind interkulturell ausgerichtet	nein	gering	mittel	mittel	Unternehmer mittel	Wirtschaftsförderung	AfA, Kammern	2
	3	1	Migranten in Ausbildung Ermittlung der ausbildenden Betriebe	nein	keine	mittel	gering	gering	(offen)	AfA, Kammern	1
	3	2	Migranten in Ausbildung Infoveranstaltung mit in Frage kommenden Betrieben	ja	gering fortlaufend	mittel	mittel	Unternehmer mittel	(offen)	AfA, Kammern	
	3	3 bis 6	Migranten in Ausbildung Entwicklung und Aufbau eines "Patensystems" für UN Einrichtung eines Ansprechpartners für UN Weitere Infoveranstaltungen für UN Evaluation des Konzeptes	ja	gering fortlaufend	hoch	mittel (längere Umsetzungsdauer)	Unternehmer Schüler vor Abschluss mittel	(offen)	AfA, Kammern, Betriebe	
Handlungsfeld	Leitziel-Nr.	Teilziel-Nr.	Ziel Schlagworte	Konzeptentwicklung notwendig? (ja/nein)	Finanzielle Ressourcen (gering, mittel, hoch) (fortlaufend/einmalig)	Personelle Ressourcen (gering, mittel, hoch)	Organisatorischer Aufwand (gering, mittel, hoch) (Raumbedarf?)	Wirkung (Zielgruppe) (gering, mittel, hoch)	Verantwortlichkeit	Kooperationspartner (extern)	Prioritätsetzung der Integrations konferenz
Bildung, Erziehung & Sprache	1	1	Aufbau eines Netzwerks von "Sprach- und KulturvermittlerInnen"	ja	mittel fortlaufend	hoch	hoch (längere Umsetzungsdauer)	alle Migranten hoch	(offen)	freie Träger	1
	2	1	Öffnung der Gesellschaft Wettbewerbs "Wir sind Aschaffenburg"	ja	mittel einmalig	mittel	mittel	Öffentlichkeit gering	(offen)		
	3	1	Unterstützung der Schulen bei der Einführung von Ganztagsangeboten	nein	hoch fortlaufend	hoch	hoch Raumbedarf Schulen (längere Umsetzungsdauer)	Schüler hoch	Stadtverwaltung	Schulen	3
	3	2	Grund- u. Hauptschulen ohne Ganztagsangebot muss ein Hausaufgabenhilfsangebot zur Verfügung gestellt werden	ja	hoch fortlaufend	mittel	hoch Raumbedarf (längere Umsetzungsdauer)	Schüler hoch	Jugendamt	Schulen freie Träger	2
	3	3	Realisierung mehrsprachiger Elternabende über "Sprach- und KulturvermittlerInnen"	(siehe HF Bildung Erziehung & Sprache 1.1)	gering punktuell	gering	gering	Eltern mittel	Schulen	Sprach- und KulturvermittlerInnen	
	3	4	Initiierung eines "Vorbilder-Programms"	ja	gering	gering	gering (längere Umsetzungsdauer)	Schüler mittel	(offen)	Schulen	
	4	1	Migranten in Ausbildung Analyse der Schulabgängerzahlen zur sozialraumorientierten Maßnahmenplanung	nein	keine	gering	gering	mittel	Sozial- und Jugendhilfeplanung	Schulämter	
	4	2	Migranten in Ausbildung Aufbau eines Patensystems für Schüler	nein Konzeptentwicklung	keine	gering	gering	Schüler mittel	Schulen	Betriebe	
	4	3	Migranten in Ausbildung Intensivierung der Elternarbeit	(siehe HF Bildung Erziehung & Sprache 1.1)	gering	gering	gering	Eltern mittel	Schulen	Sprach- und KulturvermittlerInnen	
	4	4	Migranten in Ausbildung Erhöhung der Ausbildungsbereitschaft von Unternehmen mit Zuwanderungshintergrund	ja	gering	mittel	gering	Unternehmer Schüler mittel	offen	AfA, Kammern	
	5	1 bis 2	Förderung der Bildungsarbeit bei den MSOs	ja (Förderrichtlinien)	mittel fortlaufend	gering	gering	Kinder MSOs hoch	Stadtkämmerei (offen)	MSOs	

Handlungsfeld	Leitziel-Nr.	Teilziel-Nr.	Ziel Schlagworte	Konzeptentwicklung notwendig? (ja/nein)	Finanzielle Ressourcen (gering, mittel, hoch) (fortlaufend/einmalig)	Personelle Ressourcen (gering, mittel, hoch)	Organisatorischer Aufwand (gering, mittel, hoch) (Raumbedarf?)	Wirkung (Zielgruppe) (gering, mittel, hoch)	Verantwortlichkeit	Kooperationspartner (extern)	Prioritätsetzung der Integrations konferenz
Partizipation/Teilhabe	1	1a	Öffentlichkeitsarbeit zum Migrant*innenbild in AB Berichte in der Bürgerzeitung	nein	keine	gering	gering	gering	Büro OB	keine	2
	1	1b	Motivierung der örtlichen Medien zu Berichterstattung zu gelungenen "Integrationsbeispiele"	nein	keine	gering	gering	gering	(offen)	Medien	
	1	1c	Beachtung der Empfehlungen des Presserates zur diskriminierungsfreien Berichterstattung	nein	keine	gering	gering	gering	(offen)	Medien	
	1	2a	Materielle Unterstützung der Kultur- und Integrationsarbeit der MSOs	ja (Förderrichtlinien)	mittel fortlaufend	gering	gering	Vereine hoch	Stadtkämmerei (offen)		
	1	2b	Konzeptentwicklung, Einrichtung und Betrieb eines "Vereins-Starter-Hauses"	ja	hoch fortlaufend	hoch	hoch (längere Umsetzungsdauer)	Vereine mittel	Stadtverwaltung	Vereine/MSOs Stadtjugendring	1
	1	3a	"Brüderschaft der Völker" für einheimische Bevölkerung öffnen	ja	keine	mittel	einheimische Bev. mittel	gering	Kulturamt	MSOs	
	1	3b	Veranstaltungen zum Thema "Migration in AB"	nein	gering punktuell	mittel	mittel	gering	alle Ämter und Einrichtungen	MSOs	
	1	3c	Tage der offenen Tür bei den MSOs	nein	gering punktuell	mittel	mittel	gering	(offen)	MSOs	
	1	3d	Interkulturelle Woche jedes Jahr durchführen	nein	gering punktuell	mittel	mittel	mittel	Sozial- und Jugendhilfeplanung	MSOs freie Träger	
	1	3e	Präsentation der MSOs beim Stadtfest	nein	keine	gering	gering	gering	Ordnungsamt		
	1	3f	Breitere Basis für den interreligiösen Dialog schaffen	nein	gering punktuell	gering	gering	gering	Interreligiöser Gesprächskreis	MSOs Kirchen	
	1	4	Qualifizierungsmöglichkeiten für hauptamtliches wie ehrenamtliches Personal zur Verbesserung des interkulturellen Dialogs	ja	mittel fortlaufend	gering	gering	Behördenmitarbeiter mittel	VHS Personalämter	Stadtjugendring	
	2	1	Einrichtung eines Migrationsbeirates	ja	mittel fortlaufend	mittel	hoch (längere Umsetzungsdauer)	alle Migrant*innen mittel	Stadtverwaltung (offen)		
	2	2	Initiierung von Runden Tischen	nein	gering fortlaufend	mittel	hoch	alle Migrant*innen mittel	(offen)	Stadtjugendring MSOs, freie Träger	
	2	3	Intensivierung der Stadtteil-Aktivitäten für Migrant*innen	ja	mittel punktuell	mittel	mittel	mittel	offen	MSOs, frei Träger, Kirchen usw.	3
	2	4	Fachkonferenz Migration	ja	mittel einmalig	mittel	hoch (längere Umsetzungsdauer)	mittel	(offen)	freie Träger	
	2	5	Einbeziehung der AsylbewerberInnen in die Migrant*innenarbeit	ja	gesetzliche Vorgaben müssen beachtet werden				(offen)	freie Träger	
Steuerung & Prozess	1		Einrichtung der Stelle eines/einer "Integrationsbeauftragten" (Steuerung + Koordination)	ja	hoch fortlaufend	hoch	hoch Raumbedarf (längere Umsetzungsdauer)	hoch	Stadtverwaltung		2
	2		Finanzmitteln für die Umsetzung der Ziele - Zuordnung Integrationsbeauftragte/r	ja	hoch fortlaufend	gering	gering	hoch	Stadtverwaltung		1
	3		Aufstellung eines 3-Jahresplan (alle 3 Jahre)	ja	keine	hoch	gering	hoch	Stadtverwaltung		
	4		Migrationsbeirat oder Internationaler Ausschuss	ja	mittel fortlaufend	hoch	hoch (längere Umsetzungsdauer)	hoch	Stadtverwaltung	MSOs	3

Legende:

**Finanzielle Ressourcen:** gering = bis circa 10.000 Euro; mittel = bis circa 25.000 Euro; hoch = mehr als 25.000 Euro  
(Die Kosten für die personellen Ressourcen sind in den Angaben zu den finanziellen Ressourcen nicht enthalten.)

**Personelle Ressourcen:** gering = Arbeiten, die eine Stelle neben den regulären Arbeitsprozess erledigen kann; mittel = Arbeiten, die die Ressourcen einer Teilzeitkraft beanspruchen; hoch = Arbeiten, die große Teile der Arbeitszeit einer Vollzeitstelle binden

**Organisatorischer Aufwand:** längere Umsetzungsdauer = Die Realisierung des Zieles nimmt voraussichtlich mehr als ein Jahr in Anspruch.

**Verantwortlichkeit:** Die Kategorie "(offen)" deutet darauf hin, dass eine verantwortliche Stelle erst noch benannt oder unter Umständen geschaffen werden müsste.